

Traditionsunternehmen aus dem IHK-Bezirk



Im Spiegel der Geschichte: Bode-Mitarbeiter in einem Dachstuhl, die Belegschaft heute (rechts oben) und Geschäftsführer Stephan Bode (rechts). (Fotos: Bode Holzbau)



Bode Holzbau aus Kaufungen feiert Firmenjubiläum

100 Jahre solide Arbeit und Handwerkskompetenz

Hundert Jahre Firma Bode, das ist keine Geschichte vom Aufstieg eines Handwerksbetriebs zum Global Player, sondern eine, die von Aufbau, Kontinuität, Erfolgen aber auch von Schicksalen und Rückschlägen handelt. Den Grundstein der Firmengeschichte legte der Bauboom im wachsenden Kassel Anfang des 20. Jahrhunderts: Handwerker waren gefragt und so gründete Zimmermeister Nicolaus Bode am 1. April 1910 seine eigene Firma. Nach dem Ersten Weltkrieg ist es mit dem Wachstum erst einmal vorbei, die Wirtschaftskrise in den 1920ern trifft auch die Firma Bode.

1936 tritt dann der jüngste Sohn Egon, Bauingenieur und Zimmermeister, in die Firma ein, die wieder wächst. Dann ein herber Rückschlag: Bei den verheerenden Bombenangriffen, die Kassel 1943 in Schutt und Asche legten, wird auch der Betrieb zerstört. Egon Bode baut nach dem Krieg die Firma wieder auf und geht dabei neue Wege: Er produziert mit Entwürfen seiner Brüder, Architekt Paul Bode und documenta-Gründer Prof. Arnold Bode, nun auch Sitzmöbel und gründet die Tochterfirma Federholz-Gesellschaft OHG.

1951 stirbt dann Firmengründer Nicolaus Bode, drei Jahre später erliegt Egon Bode 44-jährig einer schweren Krankheit. Seine Frau Maria, die im Jubiläumsjahr ihren 92. Geburtstag feiert, führt die Firma weiter. „Ohne ihren Einsatz wäre der Erfolg des Unternehmens nicht möglich gewesen“, sagt ihr Sohn, der heutige Geschäftsführer des Unternehmens,

Stephan Bode. Er und sein Bruder Thomas kamen in den 1970er-Jahren als dritte Generation in die Firma. Die Brüder spezialisieren sich zunehmend auf den industriellen Innenausbau und entwickeln ein Fertighausprogramm.

Zu einem harten Jahr in der Firmengeschichte wird 1977: Mangels Nachfrage wird die Sitzmöbelproduktion eingestellt. Dann wird der Firmensitz in der Kasseler Fiedlerstraße durch einen Brand komplett zerstört. Der Betrieb zieht in das Industriegebiet in Kaufungen-Papierfabrik um.

Neun Jahre später endet dann die Zusammenarbeit der Brüder mit einer Trennung von Innenausbau und Holzbau. Stephan Bode gründet 1986 Bode Holzbau: Gipskartonwände, Akustikbau, baulicher Brandschutz – Bode hat sich seitdem auf den Innenausbau von Gebäuden spezialisiert.

Die Firma ist seit 1989 ebenfalls in Kaufungen-Papierfabrik angesiedelt und beschäftigt heute 20 Mitarbeiter. Zu den Kun-

den zählen öffentliche Auftraggeber, Wirtschaftsunternehmen, Museen und Privatkunden. Aber auch an ungewöhnlichen Projekten sind die Kaufunger beteiligt: „Wir haben für verschiedene Kunstausstellungen der documenta-Reihe die Ausstellungsarchitektur umgesetzt“, sagt Stephan Bode.

Das Erfolgsrezept der hundertjährigen Firmengeschichte? Der Name Bode stehe für Qualität, besten Service und professionelles Fachwissen, heißt es bei dem Kaufunger Bauunternehmen. Stephan Bode: „Und das soll auch in der Zukunft so bleiben – hoffentlich in vierter Generation.“

Hannah Cosse ■

Photovoltaik SOLAR
STIENS
TECHNIK Strom für die Zukunft.

wir suchen zur langjährigen Miete: Dachflächen ab 500 m²
Südausrichtung (± 30° möglich) | 10 - 40° Neigung
zur Installation einer Photovoltaikanlage

Solartechnik Stiens · Sonnenweg 3-7 · 34260 Kaufungen
Telefon: 05 61 / 510 57-0 · www.solartechnik-stiens.de